

„Saftzwerge“ sammeln 2660 Kilo Äpfel

Esslingen: 118 Kinder sind mit dem Rotaract Club auf Streuobstwiesen gegangen.

W eil immer wieder große Mengen von Äpfeln auf den Streuobstwiesen verderben, hat der Rotaract Club Esslingen, das ist die Jugendorganisation von Rotary, in diesem Jahr erneut sein „Saftzwerge“-Projekt angeboten. Ebenfalls beteiligt sind der Rotary Club Esslingen und der Rotary Club Esslingen-Neckarland. Die Saftzwerge sind Grundschul Kinder, die in Streuobstwiesen auf der Rüderner Heide Äpfel sammeln. Die Äpfel werden danach in der Fruchtsaftkellerei Mayer zu Apfelsaft verarbeitet.

„Wir wollen das Bewusstsein der Kinder für die Herkunft und Saisonalität von natürlichen Lebensmitteln stärken“, beschreibt Rotaract-Mitglied Thomas Beier das Ziel des Projektes. „Ein Tag zusammen in der Natur macht den Kids außerdem einfach Spaß, schweißt zusammen, lässt Freundschaften entstehen.“

118 Schulkinder haben über zwei Tage hinweg bei dem Saftzwerge-Projekt mitgemacht und insgesamt 2660 Kilo Äpfel gesammelt. 1600 Liter Apfelsaft haben sie daraus selbst gekeltert. Der Saft wird an die teilnehmenden Schulen verteilt. „Was übrig bleibt, wird verkauft“, erklärt Beier. „Mit dem Erlös unterstützen wir Kinder aus sozial benachteiligten Familien.“

Die Saftzwerge-Kinder sammeln aber nicht nur Äpfel, sie lernen auch eine Menge, schreibt der Club in einer Pressemitteilung. Eine Bienenpädagogin habe den Kindern erklärt, wie aus der Blüte ein Apfel entsteht, welchen Job die Bienen haben, aber auch, wie und wo sie leben und für das Bestäuben belohnt werden. Wann die Äpfel reif sind und wie sie sich verarbeiten lassen, lernten die Teilnehmer von einem Streuobstpädagogen. Dieser habe auch erklärt, wie wichtig zum Beispiel der Boden für den Apfelbaum ist, und wie viele Äpfel-

sorten es gibt. Außerdem erfuhren die Kinder, welche Tiere auf einer Streuobstwiese ihren Lebensraum haben und dass man die Früchte von Bäumen mit einem gelben Band pflücken darf.

Wenn an einem Apfelbaum keine Äpfel mehr wachsen, wird ein neuer Baum gepflanzt. Dabei konnten die Kinder direkt helfen. Auf der Wiese, auf der die Saftzwerge dieses Jahr aktiv waren, wird eine sehr alte Sorte gepflanzt, die man gerade neu wiederentdeckt. Die Kinder gruben dabei die Löcher für die Wurzeln. Nebenbei lernten sie Wissenswertes über Spaten und Schaufel. Der Verein freut sich in seiner Mitteilung darüber, wie gekonnt die Kin-

der mit den Rüttelhaken umgegangen seien und einige Äpfel noch auf der Wiese von Hand ausgepresst hätten, um den Saft zu trinken. Die Saftzwerge sind ein soziales Projekt für Kinder. Wie die Veranstalter mitteilen, bietet es pädagogischen Institutionen ein Ganztagsprogramm rund um die Ernte von Äpfeln und deren nachhaltige Verwertung. „Das Projekt Saftzwerge findet ausschließlich im Rahmen einer Schulveranstaltung statt und ist in nahezu jeder Region mit Streuobstwiesen machbar“, heißt es weiter. (the)

► Mehr Informationen zu den „Saftzwerge“ online unter www.saftzwerge.de.



Noch auf der Wiese wurden ein paar Äpfel ausgepresst.

Foto: oh/Michael Schmid